

Länderinformation kompakt Bosnien-Herzegowina/ Sarajevo

1. Statistische Daten Bosnien-Herzegowina

Karte des Landes



© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.vijeceministara.gov.ba



© www.vijeceministara.gov.ba

Verfassung

Datum: 1995

Erläuterung: Nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde die Verfassung Bosnien-Herzegowinas als Annex 4 des Daytoner Friedensabkommens angenommen.

EU-Beitritt

Status: Beitrittswerber

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Föderalistischer Staat

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Teilländer sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Die Teilländer haben eigene Regierungen, eine*n Premierminister*in sowie eine*n Präsident*in. Durch die besondere politische Situation im Land unterliegen viele Zuständigkeitsbereiche immer noch den Teilländern und wurden noch nicht auf den Staat übertragen.

Das Teilland Republika Srpska gliedert sich seinerseits in 58 Bezirke und sechs Städte. Das Teilland Föderation ist zunächst in zehn Kantone, dann weiter in 74 Bezirke und sechs Städte gegliedert. Vier innerstädtische Bezirke der Stadt Sarajevo gehören gleichzeitig auch zum Kanton Sarajevo.

Städte

- Sarajevo, 275.524 Einwohner*innen
- Banja Luka, 185.042 Einwohner*innen
- Tuzla, 110.979 Einwohner*innen
- Zenica, 110.663 Einwohner*innen
- Bijeljina, 107.715 Einwohner*innen
- Mostar, 105.794 Einwohner*innen
- Prijedor, 89.397 Einwohner*innen
- Brčko, 83.516 Einwohner*innen

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 68,9 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 3.531.159

Feiertage

- 1. Jänner 2022: Neujahr
- 2. Jänner 2022: Neujahr
- 3. Jänner 2022: Neujahr
- 6. Jänner 2022: Heiligabend (serbisch-orthodox)
- 7. Jänner 2022: Weihnachten (serbisch-orthodox)
- 1. März 2022: Tag der Unabhängigkeit
- 15. April 2022: Karfreitag (römisch-katholisch)
- 17. April 2022: Ostersonntag (römisch-katholisch)
- 18. April 2022: Ostermontag (römisch-katholisch)
- 22. April 2022: Karfreitag (serbisch-orthodox)
- 24. April 2022: Ostersonntag (serbisch-orthodox)
- 25. April 2022: Ostermontag (serbisch-orthodox)

- 1. Mai 2022: Tag der Arbeit
- 2. Mai 2022: Tag der Arbeit
- 3. Mai 2022: Tag der Arbeit
- 2. Mai 2022: Fest des Fastenbrechens (muslimisch)
- 9. Juli 2022: Opferfest (muslimisch)
- 25. November 2022: Tag der Staatlichkeit
- 24. Dezember 2022: Heiligabend (römisch-katholisch)
- 25. Dezember 2022: Weihnachten (römisch-katholisch)

Währung

Währung: Konvertible Mark (BAM)

Kurs: 1 Euro = 1,95583 Konvertible Mark

(Der Umrechnungskurs BAM–EUR ist fix, nachdem die Konvertible Mark 1998 im Verhältnis 1:1 an die Deutsche Mark gebunden wurde.)

Quellen:

Ministerrat Bosnien-Herzegowinas (www.vijeceministara.gov.ba)

Statistikamt der Föderation Bosnien-Herzegowinas (www.fzs.ba)

CIA World Fact Book (www.cia.gov)

Statistikagentur Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)

Institut für Informatik und Statistik des Kantons Sarajevo (www.zis.ks.gov.ba)

2. Statistische Daten Sarajevo

Stadtwappen



© www.sarajevo.ba

Geografische Daten

Längengrad: 18° 22' Osten

Breitengrad: 43° 51' Norden

Seehöhe: 520 Meter

Fläche: 141 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Općina

Anzahl gesamt: 4

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Stari Grad, Centar, Novo Sarajevo, Novi Grad

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 275.524

Quellen:

Statistikamt der Föderation Bosnien-Herzegowina (www.fzs.ba)

Stadt Sarajevo (www.sarajevo.ba)

3. Statistische Daten Kanton Sarajevo

Stadtwappen



© www.ks.gov.ba

Geografische Daten

Längengrad: 18° 22' Osten

Breitengrad: 43° 51' Norden

Seehöhe: 546 Meter

Fläche: 1.277 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Općina

Anzahl gesamt: 9

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Stari Grad, Centar, Novo Sarajevo, Novi Grad, Ilidža, Vogošća, Hadžići, Trnovo, Ilijaš

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 413.593

Quellen:

Statistikagentur Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)

4. Politische Daten Bosnien-Herzegowina

Aktuelle Regierungsbildung

Dreizehn Monate nach den Parlamentswahlen in Bosnien-Herzegowina einigten sich die führenden Parteien im November 2019 auf die Bildung einer neuen Regierung. Die Ernennung von Zoran Tegeltija (SNSD – Union der unabhängigen Sozialdemokraten) zum Premierminister wurde am 5. Dezember 2019 bestätigt. In der aktuellen Regierung stellt die Union der unabhängigen Sozialdemokraten (SNSD) den Premierminister und zusammen mit der Demokratischen Volksunion (DNS) drei Minister, die Kroatische demokratische Union (HDZ) drei Minister*innen, die Koalition der Partei der demokratischen Aktion (SDA), der Union für eine bessere Zukunft (SBB) und der Demokratischen Front drei Minister*innen. Alle Minister*innen wurden am 23. Dezember 2019 ernannt, der Minister für das Ressort Menschenrechte und Flüchtlinge im Mai 2020. Im Juni 2020 erklärte Sicherheitsminister Fahrudin Radončić (SBB – Union für eine bessere Zukunft) seinen Rücktritt. Zum Nachfolger wurde Selmo Cikotić aus der Partei der demokratischen Aktion (SDA) ernannt.

Staatspräsident

Amtierendes Dreier-Staatspräsidium (2018 bis 2022)

Mitglieder des Staatspräsidiums (wechseln sich in der Funktion des Vorsitzenden nach dem Rotationsprinzip alle acht Monate ab): Šefik Džaferović (Bosniake) – SDA, Milorak Dodik (Serbe) – SNSD, Željko Komšić (Kroate) – DF

Derzeitiger Vorsitzender: Šefik Džaferović

Dipl.-jur. Šefik Džaferović© www.predsjednistvobih.ba**Parteizugehörigkeit:** SDA**Geburtsdatum:** 9. September 1957**Geburtsort:** Zavidovići**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 20. November 2018**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode**Ausbildung:** Juristische Fakultät (Universität Sarajevo)**Premierminister****Dr. Zoran Tegeltija**© www.narodnaskupstinars.net**Parteizugehörigkeit:** SNSD**Geburtsdatum:** 29. September 1961**Geburtsort:** Mrkonjić Grad**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 5. Dezember 2019**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode**Ausbildung:** Doktor der Wirtschaftswissenschaft (Universität Braća Karić Belgrad)**Einzelne Minister*innen**

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Bisera Turković (SDA)	Außenpolitik	23.12.2019
Sifet Podžić (DF)	Verteidigung	23.12.2019
Vojin Mitrović (SNSD)	Kommunikation und Verkehr	23.12.2019
Vjekoslav Bevanda (HDZ)	Finanzen und Tresor	23.12.2019
Josip Grubeša (HDZ)	Justiz	23.12.2019
Stasa Košarac (SNSD)	Außenhandel und Wirtschaftsbeziehungen	23.12.2019
Miloš Lučić (DNS)	Menschenrechte und Flüchtlinge	15.05.2020
Ankica Gudeljević (HDZ)	Zivilangelegenheiten	23.12.2019
Selmo Cikotić (SDA)	Sicherheit	23.07.2020

Parlamentsparteien

Partei der demokratischen Aktion/Stranka demokratske akcije

Parteikürzel: SDA

Internationale Mitgliedschaften: Die SDA hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei und ist Mitglied der Internationalen Demokratischen Union.



© www.sda.ba

Kroatische demokratische Union/Hrvatska demokratska zajednica

Parteikürzel: HDZ

Internationale Mitgliedschaften: Die HDZ hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei.



© www.hdzbih.org

Sozialdemokratische Partei Bosnien-Herzegowinas/ Socijaldemokratska stranka BiH

Parteikürzel: SDP

Internationale Mitgliedschaften: Die SDP ist Mitglied der Sozialistischen Internationalen.



© www.sdp.ba

Union der unabhängigen Sozialdemokraten/Savez nezavisnih socijaldemokrata

Parteikürzel: SNSD

Internationale Mitgliedschaften: Die SNSD wurde 2012 aufgrund ihrer nationalistisch geprägten Politik von der Sozialistischen Internationalen ausgeschlossen.



© www.snsd.org

Serbische demokratische Partei/Srpska demokratska stranka

Parteikürzel: SDS

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.sdsrs.com

Demokratische Front/Demokratska Fronta

Parteikürzel: DF

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.demokratskafronta.ba

Union für eine bessere Zukunft/Savez za bolju budućnost

Parteikürzel: SBB

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.sbb.ba

Unsere Partei/Niša stranka

Parteikürzel: NS

Internationale Mitgliedschaften: Die NS ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© www.nasastranka.ba

Partei des demokratischen Fortschritts/Partija demokratskog progresa

Parteikürzel: PDP

Internationale Mitgliedschaften: Mitglied der Internationalen Demokratischen Union und Beobachter*innenstatus bei der Europäischen Volkspartei



© www.pdpinfo.net

Unabhängiger Block/Nezavisni blok

Parteikürzel: NB

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.nezavisniblok.ba

Bewegung der demokratischen Aktion/Pokret demokratske akcije

Parteikürzel: PDA

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.pdabih.org

Partei der demokratischen Aktivität/Stranka demokratske aktivnosti

Parteikürzel: A-SDA

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.asad.org

Demokratische Volksunion/Demokratski narodni savez

Parteikürzel: DNS

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.dnsrs.org

Sozialistische Partei/Socijalistička partija

Parteikürzel: SP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.socijalisti.ba

Volk und Gerechtigkeit/Narod i pravda

Parteikürzel: NiP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.narodipravda.ba

Wichtige sonstige Parteien

Kroatische demokratische Union 1990/Hrvatska demokratska zajednica 1990

Parteikürzel: HDZ 1990

Internationale Mitgliedschaften: Die HDZ 1990 hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei.



© www.hdz1990.org

5. Politische Daten Stadt Sarajevo

Aktuelle Stadtregierung

Am 15. November 2020 fanden in Sarajevo die ordentlichen Kommunalwahlen statt. Nach den offiziellen Ergebnissen ist die stärkste Partei in den vier Stadtbezirken die Koalition der drei Oppositionsparteien (SDP – Sozialdemokratische Partei, NiP – Volk und Gerechtigkeit und NS – Unsere Partei). Die amtierende Bürgermeisterin, die stellvertretende Bürgermeisterin und der stellvertretende Bürgermeister wurden am 8. April 2021 vom Gemeinderat ernannt.

Bürgermeisterin

Dr.ⁱⁿ Benjamina Karić



© www.sdp.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Geburtsdatum: 8. April 1991

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 8. April 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Doktorin der Rechtswissenschaften (Juristische Fakultät der Universität Zenica)

Vizebürgermeister*innen

Mag. Haris Bašić



© www.narodipravda.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Geburtsdatum: 1974

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 8. April 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magister Verwaltungsmanagement (Universität La Sapienza Rom, Universität Belgrad, Universität Sarajevo)

Mag.^a Anja Margetić



© www.nasastranka.ba

Parteizugehörigkeit: NS

Geburtsdatum: 1975

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 8. April 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Magister International Business and Public Policy (Universität Catania)

Oberste Verwaltungsstelle

Beschreibung: In der Sarajevoer Stadtverwaltung existiert die Position der*des Magistratsdirektor*in nicht. Die städtischen Dienststellen sind direkt der*dem Bürgermeister*in unterstellt. Die Tätigkeiten der*des Bürgermeister*in werden von der Fachabteilung der Bürgermeister*in koordiniert, zu welcher die Kabinettleitung, die Presseabteilung, die Abteilung für Internationales und das Protokoll gehören.

6. Politische Daten Kanton Sarajevo

Aktuelle Regierung

Die aktuelle Regierung des Kantons Sarajevo (KS) wurde am 5. Jänner 2021 mit 23 Pro-Stimmen, sechs Gegenstimmen und sechs Enthaltungen angelobt. Somit kehrt die Mitte-Links-Opposition um die Parteien Volk und Gerechtigkeit (NiP), Unsere Partei (NS), die Sozialdemokratische Partei (SDP) und die Unabhängige bosnisch-herzegowinische Liste (NBL) nach ihrem Sturz im Jänner 2020 wieder an die Regierungsspitze zurück. Das Misstrauensvotum wurde bereits Anfang Oktober von der Opposition eingeleitet, nachdem die Partei der demokratischen Aktion (SDA) durch Parteiaustritte die Mehrheit verloren

hatte. Kurz danach trat auch der Premierminister des Kantons Sarajevo, Mario Nenadić (parteilos), zurück, um die kommenden Prozesse des Regierungswechsels zu beschleunigen.

Edin Forto

Premierminister



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NS

Geburtsdatum: 16. August 1972

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 5. Jänner 2021

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Internationale Beziehungen (Columbia University)

Minister*innen

Dipl.Oec. Davor Čičić

Finanzen

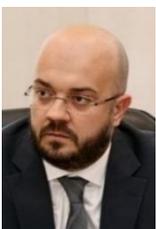


© www.sdp.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Dipl.Oec. Adnan Šteta

Verkehr



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

DI Enver Hadžiahmetović

Kommunalwirtschaft, Infrastruktur, Raumplanung, Bau und Umweltschutz



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dr. Omer Osmanović

Veteranen



© www.vlada.ks.gov.ba

Dipl.jur.in Ivana Prvulović

Arbeit, Soziales, Vertriebene und Flüchtlinge



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dipl.jur.in Naida Hota-Muminović

Ministerium für Erziehung und Bildung



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dr. in Aleksandra Nikolić

Ministerium für Wissenschaft, Hochschulbildung und Jugend



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: parteilos

Dr. in Darja Softić-Kadenić

Justiz und Verwaltung



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: parteilos

Adnan Delić

Wirtschaft



© www.adnandelic.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Samir Avdić, MA

Kultur und Sport



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Admir Katica, MA

Inneres



© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dr. Haris Vranić

Gesundheitswesen



© www.sdp.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

7. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

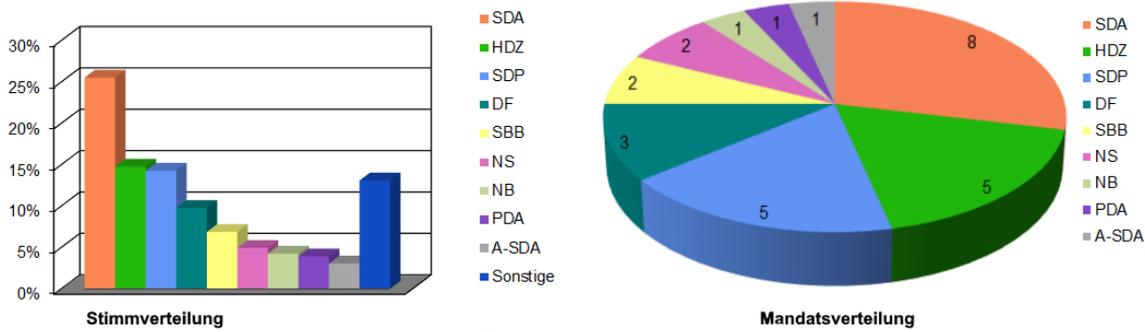
Termin der nächsten Wahlen: 2. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 7. Oktober 2018

Wahlbeteiligung: 53,36 Prozent

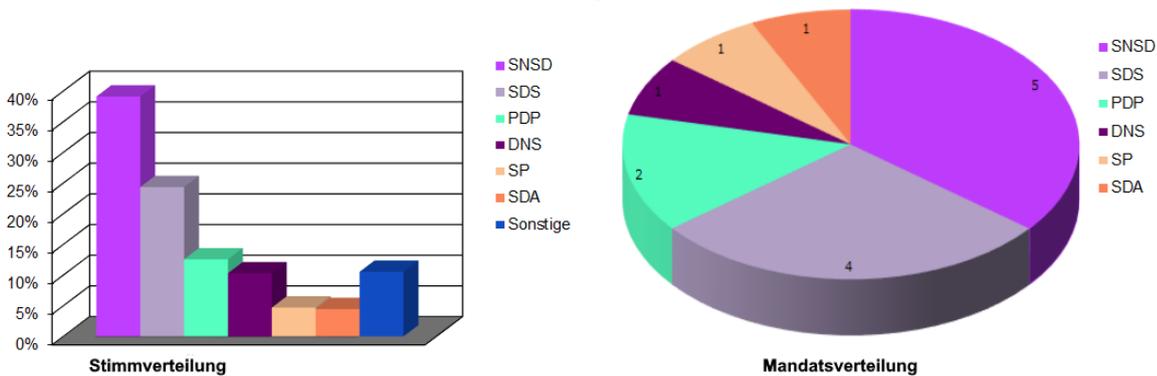
Kommentar zu den letzten Wahlen Am 7. Oktober 2018 fanden in Bosnien-Herzegowina die letzten landesweiten Präsidents- und Parlamentswahlen statt. Den Einzug in das Parlament Bosnien-Herzegowinas haben 15 politische Parteien, neun aus der Föderation und sechs aus der Teilrepublik Srpska, geschafft. Von insgesamt 42 Sitzen entfallen neun auf die SDA (Partei der demokratischen Aktion), fünf auf die SNSD (Partei der Unabhängigen Sozialdemokraten) und auf die Koalition rund um die HDZ (Kroatische Demokratische Union) und die SDP (Sozialdemokratische Partei) ebenfalls jeweils fünf. Die SDS (Serbische demokratische Partei) bekam vier Sitze und die DF (Demokratische Front) drei Sitze. Die SBB (Union für eine bessere Zukunft), die NS (Unsere Partei) und die PDP (Partei des demokratischen Fortschritts) erhielten je zwei Sitze. Der Unabhängige Block (NB), die PDA (Bewegung der demokratischen Aktion) aus Tuzla, die A-SDA (A-Partei der demokratischen Aktion), die DNS (Demokratische Volksunion) und die Sozialistische Partei (SP) erhalten je einen Sitz. Nach 14 Monaten wählte das Parlament Zoran Tegeltija (SNSD) am 5. Dezember 2019 zum neuen Premierminister.

Ergebnis der Wahlen in der Föderation Bosnien-Herzegowinas vom 7. Oktober 2018:



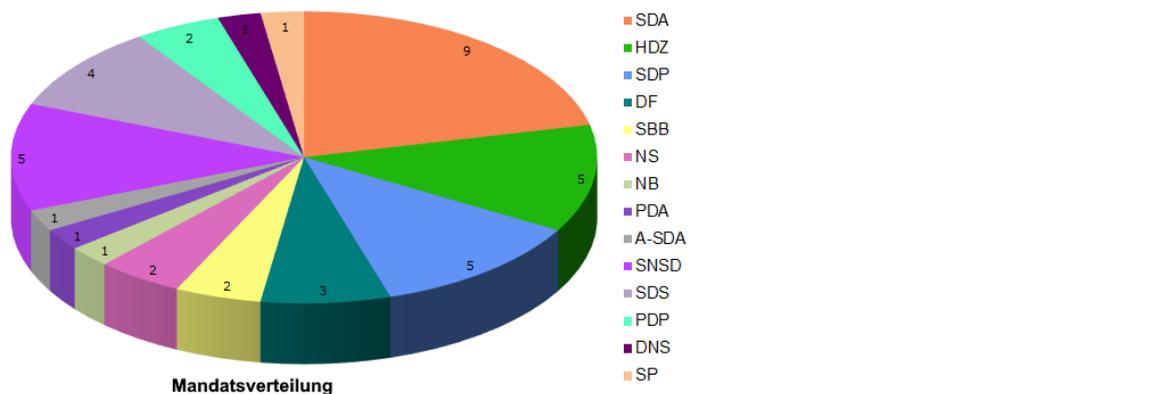
© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

Ergebnis der Wahlen in der Teilrepublik Srpska vom 7. Oktober 2018



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

Ergebnis der Wahlen in Bosnien-Herzegowina vom 7. Oktober 2018



© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt.

Präsidentenschaftswahlen

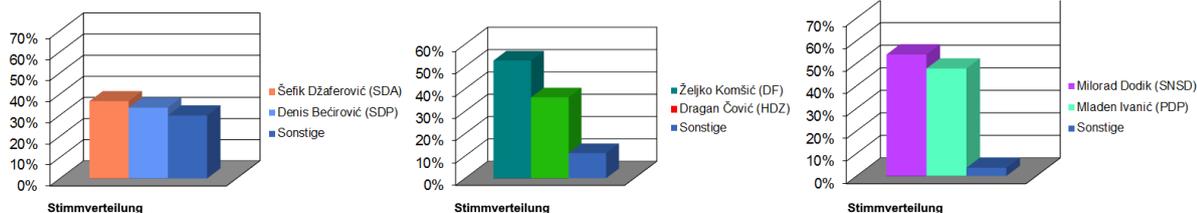
Termin der nächsten Wahlen: 2. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 7. Oktober 2018

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 53,36 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Bei den landesweiten Wahlen am 7. Oktober 2018 wurde zwischen sechs bosniakischen, fünf kroatischen und drei serbischen Kandidat*innen gewählt. Die neuen Mitglieder

des dreiköpfigen Präsidiums des Gesamtstaats Bosnien-Herzegowina sind Šefik Džaferović (SDA – Partei der demokratischen Aktion), Željko Komšić (DF – Demokratische Front) und Milorad Dodik (SNSD – Partei der unabhängigen Sozialdemokraten). Džaferović war der bisherige SDA-Abgeordnete im Abgeordnetenhaus des Parlaments Bosnien-Herzegowinas, er wird den politischen Kurs von Bakir Izetbegović fortsetzen. Komšić war bereits zwischen 2006 und 2014 als Mitglied der kroatischen Volksgruppe in das Präsidium gewählt. Damals war er noch aktiv in der Sozialdemokratischen Partei Bosnien-Herzegowinas (SDP) verankert. SNSD-Parteichef Milorad Dodik wurde trotz seiner destruktiven Einstellung gegenüber dem Staat Bosnien-Herzegowina und seiner secessionistischen Politik zum serbischen Präsidiumsmitglied gewählt. Er löste damit Mladen Ivanić aus der Partei des demokratischen Fortschritts (PDP) in dieser Position ab.



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

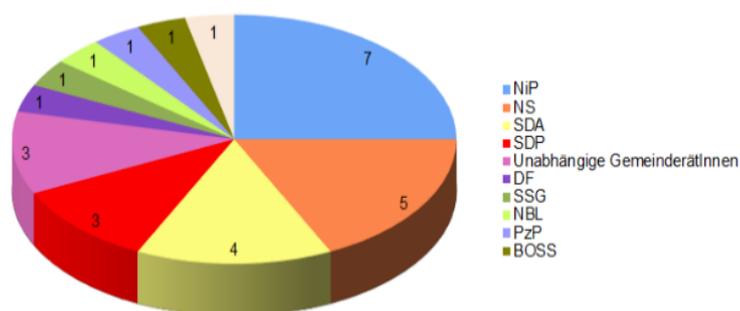
Kommunalwahlen

Termin der nächsten Wahlen: 6. Oktober 2024

Termin der letzten Wahlen: 15. November 2020

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 51 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 15. November 2020 fanden in Sarajevo ordentliche Kommunalwahlen statt. Nach den offiziellen Ergebnissen ist die stärkste Partei in den vier Stadtbezirken die Koalition der drei ehemaligen Oppositionsparteien (SDP – Sozialdemokratische Partei, NiP – Volk und Gerechtigkeit und NS – Unsere Partei) mit 15 von 28 Sitzen. Aus dem Block NiP-NS-SDP stammen der neue Gemeinderatsvorsitzende und seine beiden Vertreter*innen. Am 8. April 2021 wurde Banjamina Karić (SDP) einstimmig zur Bürgermeisterin ernannt. Die neue stellvertretende Bürgermeisterin ist Anja Margetić (NS), der zweite stellvertretende Bürgermeister ist Haris Bašić (NiP).



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

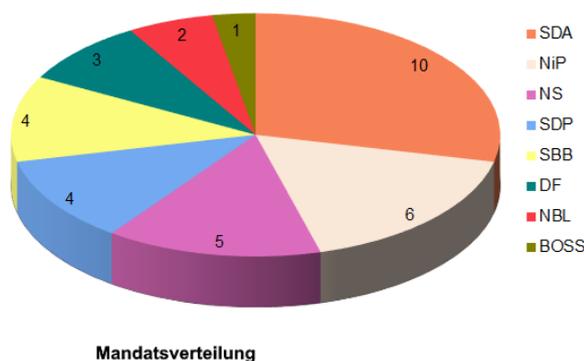
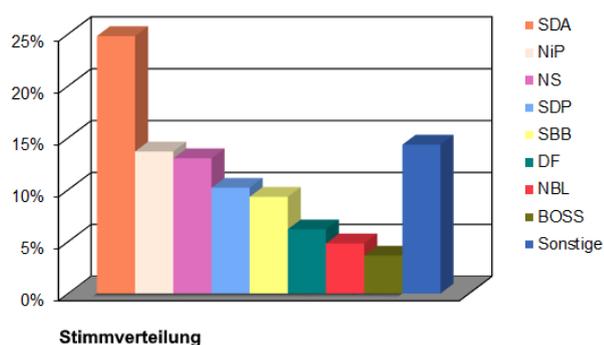
Kantonswahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2. Oktober 2022

Termin der letzten Wahlen: 7. Oktober 2018

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 54,47 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 7. Oktober 2018 fanden die letzten Kantonswahlen statt. Die neue Regierung besteht aus einer Koalition von sechs linksgerichteten Parteien. Sie lösen die nationalistische Partei der demokratischen Aktion (SDA) ab, die seit den Nachkriegsjahren (Jugoslawien-Kriege) überwiegend souverän an der Macht war. Die konservative bosniakische Partei der demokratischen Aktion (SDA) gewann die meisten Stimmen. Die Sozialdemokratische Partei (SDP), Unsere Partei (NS), die Demokratische Front (DF), Volk und Gerechtigkeit (NiP), die Unabhängige bosnisch-herzegowinische Liste (NBL) und die Union für eine bessere Zukunft schlossen im November 2018 ihre Koalitionsverhandlungen ab und bildeten mit insgesamt 25 Mandaten am 26. Dezember 2018 die Kantonsregierung. Dadurch wurde die Kantonsregierung zum ersten Mal nicht von der stimmenstärksten Partei gebildet. Zwischen der SDA, der SBB und der DF wurde im Dezember 2019 eine Koalition auf Landes- und Föderationsebene sowie im Kanton Sarajevo vereinbart. Demzufolge traten die SBB und DF aus der regierenden Koalition im Kanton Sarajevo aus und forderten den Sturz der Regierung. Dieser erfolgte am 29. Jänner 2020 und am 3. März 2020 wurde die neue Regierung des Kantons Sarajevo angelobt, die sich aus der Partei der demokratischen Aktion (SDA), der Union für eine bessere Zukunft (SBB) und der Demokratischen Front (DF) zusammensetzte. Die aktuelle Regierung des Kantons Sarajevo (KS) wurde am 5. Jänner 2021 mit 23 Pro-Stimmen, sechs Gegenstimmen und sechs Enthaltungen angelobt. Somit kehrt die Mitte-Links-Opposition um die Parteien Volk und Gerechtigkeit (NiP), Unsere Partei (NS), die Sozialdemokratische Partei (SDP) und die Unabhängige bosnisch-herzegowinische Liste (NBL) nach ihrem Sturz im Jänner 2020 durch ein Misstrauensvotum gegen die durch Parteiaustritte geschwächte SDA wieder an die Regierungsspitze zurück.



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

8. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit 1989

Der bosnisch-herzegowinische Medienmarkt erlebte nach der Wende gewaltige Veränderungen. Durch neue gesetzliche Regelungen wurden private Medien zugelassen. Die Liberalisierung beziehungsweise Privatisierung des Medienmarktes trug zudem zur Bereicherung der Medienlandschaft bei. Heute gibt es eine große Zahl von privaten Rundfunksendern, die oft beliebter sind als der öffentlich-rechtliche Rundfunk.

Die wenigen TV- und Radiosender, die es vor dem Privatisierungsprozess gab, waren in staatlicher Hand und sind bis heute als öffentlich-rechtliche Sender erhalten geblieben. Jedoch werden sie stark von den regierenden Parteien kontrolliert. Im Bereich der Printmedien wurden die Zeitungen, die auch vor der Wende existierten, weitgehend privatisiert.

Infolge schlechter Verkaufszahlen und der Finanzkrise wurden einige Zeitungen und Magazine eingestellt. Beispiele sind die Tageszeitungen SAN, As, BH Dnevnik und Faktor sowie die Wochenzeitung Novo vrijeme.

Pressefreiheit in Bosnien-Herzegowina

Die Pressefreiheit in Bosnien-Herzegowina wird als "teilweise frei" eingestuft. Es bestehen zwar die notwendigsten gesetzlichen Regulierungen zur Gewährleistung der Pressefreiheit, in der Praxis scheitert diese jedoch an der mangelnden Unterstützung der Öffentlichkeit und Politik. Auf der Pressefreiheitsrangliste von Reporter ohne Grenzen für das Jahr 2021 belegte das Land den 58. Platz.

Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen werden wie die Zuschauer*innen- und Zuhörer*innenquoten meistens nicht bekannt gegeben oder im Zweifelsfall nach oben manipuliert.

Rundfunkgebühren

Die Rundfunkgebühren betragen 7,50 Konvertible Mark beziehungsweise 3,83 Euro monatlich. Die Einnahmen werden zwischen dem Fernseh- und Radiosender auf Staatsebene, BHRT (50 Prozent), und den beiden öffentlich-rechtlichen Radio- und TV-Sendern der beiden Teilländer, RTVFBiH (25 Prozent) und RTRS (25 Prozent), aufgeteilt. Die Einhebung der Rundfunkgebühr erfolgt seit 2017 je nach Region entweder gemeinsam mit der Stromrechnung oder als Einzelrechnung in Kooperation mit der Post.

Quellen:

Alexa The Web Information Company (www.alexa.com)

CRA Communications Regulatory Agency BH (www.rak.ba)

Press Council in Bosnia-Herzegowina (www.vzs.ba)

9. Wirtschaftsdaten Bosnien-Herzegowina

Wirtschaftseckdaten

	2020	2021	2022 (Prognose)
Eckdaten			
BIP (Mio. EUR)	17.507	19.265	-
BIP pro Kopf (EUR)	5.038	-	-
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	-3,1	7,1	1,8
Privatkonsum, Veränderung in %	-6,8	-	-
Leistungsbilanz in % des BIP	-3,8	-2,1	-3,7
Arbeitslosigkeit in % (nach ILO)	15,9	17,4	16,8
Inflation in %	-1,1	2	8
Budget			
Budget der staatl. BH-Institutionen			
Budgetierte Einnahmen, inkl. Kredite (Mio. EUR)	517	-	-
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	505,7	-	-
Budget der Föderation BH			
Budgetierte Einnahmen, inkl. Kredite (Mio. EUR)	2.533	2.802	2.862
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	2.533	2.802	2.862
Budget der Teilrepublik Srpska			

	2020	2021	2022 (Prognose)
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	1.864	1.940	2.057
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	1.840	1.940	2.057
Staatsschulden und Saldo insg.			
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,4	-	-
Staatsschulden in % des BIP	38,9	-	-
Kanton Sarajevo			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	446,2	498,1	624,2
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	449,5	498,1	624,2
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	-3,3	0	0
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	5.376	7.298	-
Import (Mio. EUR)	8.663	11.042	-
Exportquote in % des BIP (Waren)	30,7	37,9	-
Handelsbilanz (Mio. EUR)	-3.287	-3.744	-
Handelsbilanz in % des BIP	-18,8	-19,4	-
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	364	445	-

Quellen: Statistikamt BH, Parlament BH, Zentralbank BH, Kanton Sarajevo, Finanzministerium des Teillandes Föderation, Finanzministerium der Teilrepublik Srpska, Industrie- und Handelskammer BH, Advantage Austria BH, Internationaler Währungsfonds, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Eurostat

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Schon vor der Pandemie verzeichnete die Wirtschaft des Landes eine Abschwächung des Wachstums. 2019 betrug das BIP-Wachstum 2,8 Prozent, 2018 waren es noch satte 3,7 Prozent. Gestützt wurde das Wachstum der vergangenen Jahre vom Privatkonsum sowie dem Tourismus und der Investitionstätigkeit, insbesondere der öffentlichen Hand. Rückläufig waren aber bereits 2019 sowohl die Industrieproduktion, als auch die Warenexporte des Landes.

Die Pandemie verstärkte diese negative Tendenz zusätzlich. 2020 ging die Wirtschaftsleistung des Landes um 3,1 Prozent zurück, 2021 stieg sie allerdings laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche wieder auf 7,1 Prozent. Für das Jahr 2022 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent.

Die stabilen öffentlichen Investitionen in verschiedene Infrastrukturprojekte, die trotz Pandemie zulegten, sowie diverse staatliche direkte und indirekte wirtschaftliche und soziale Unterstützungsmaßnahmen verhinderten 2020 eine stärkere Zunahme der Arbeitslosigkeit. Diese lag 2020 bei 15,9 Prozent und stieg 2021 ein wenig an, und zwar auf 17,4 Prozent.

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) wies das in den letzten Jahren positive Budgetsaldo des Staates 2020 ein Defizit von 5,4 Prozent auf, die Staatsverschuldung erhöhte sich um 6,1 Prozentpunkte von 32,8 auf 38,9 Prozent. Für 2021 liegen noch keine endgültigen Angaben vor.

Für 2022 prognostiziert das "wiiw" eine Arbeitslosigkeit von 16,8 Prozent, die Inflation soll 8 Prozent betragen.

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Bosnien-Herzegowina

	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	2021
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	425,6	17,9	501,9
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	597,3	25,7	750,9
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	-171,7	-	-249

Quelle: WKO

Die Pandemie schlug sich auf den Warenaustausch zwischen Bosnien-Herzegowina und Österreich nieder, er erholte sich jedoch 2021 wieder. Im Jahr 2021 stiegen die österreichischen Importe um 25,7 Prozent auf 750,9 Millionen Euro, während die österreichischen Exporte um 17,9 Prozent auf 501,9 Millionen Euro anwuchsen. Das österreichische Handelsbilanzdefizit lag bei 249 Millionen Euro, ein deutlicher Anstieg gegenüber 2020, als das Defizit noch bei 171,7 Millionen Euro lag.

Wichtigste österreichische Exportprodukte waren elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Kunststoffe und Waren daraus (Schläuche und Rohre), Baumaschinen, Maschinen und Anlagen für die Industrie, Stahl und Eisenwaren, insbesondere Rohre, sowie Kraftfahrzeuge (Traktoren, Busse, PKW). Die wichtigsten Importwaren aus Bosnien-Herzegowina waren elektrische Maschinen, elektrotechnische Produkte (Drähte und elektrische Leiter), Maschinenteile (Wälzlager und Teile dafür), Eisen- und Stahlwaren (Eisen- und Stahlkonstruktionen, Schrauben, Muttern, Bolzen und andere), Kunststoffwaren, Möbel und Möbelteile, Brennholz und Holzkohle.

Österreich bleibt Hauptinvestor

Österreich ist größter ausländischer Investor in Bosnien-Herzegowina. Nach Angaben der Österreichischen Nationalbank (OeNB) erreichte der Investitionsbestand österreichischer Unternehmen in diesem Land Ende 2021 1,2 Milliarden Euro. Insgesamt gibt es knapp 200 österreichische Niederlassungen im Land, wobei neben den erwähnten Lohnfertigungsunternehmen insbesondere der Finanzsektor mit Banken und Versicherungen stark von Österreich dominiert ist. Stark vertreten sind österreichische Unternehmen im Bau- und Baumaterialiensektor sowie der Logistikbranche, dem Fahrzeughandel und Drogerien.

Chancen für österreichische Unternehmen

Der Ausbau der Infrastruktur des Landes bietet ein vielfältiges Betätigungsfeld und zahlreiche Geschäftschancen. Neben Autobahn- und Schnellstraßenprojekten – Stichwort Korridor Vc als Anbindung an den Paneuropäischen Verkehrskorridor – sowie Schieneninfrastruktur ist die Modernisierung der energietechnischen Infrastruktur geplant. Es geht vor allem um Neubauten und die Revitalisierung von bestehenden Wasser- und Wärmekraftwerken, aber auch um alternative Energiequellen wie Windkraft oder die Errichtung von Stromleitungen sollen forciert werden. Im Bereich Umwelttechnik wird der Fokus auf Abfallmanagement, zum Beispiel die Errichtung neuer Deponien, die Einführung von Mülltrennungssystemen und Recycling, Wasserversorgung und -entsorgung, unter anderem aber auch auf den Bau von Kläranlagen gelegt. Die Finanzierung derartiger Großprojekte erfolgt meist mit Hilfe aus dem Ausland, etwa durch EU-Mittel oder mit Unterstützung internationaler Finanzinstitute wie der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und der Europäischen Investitionsbank (EIB).

Quellen:

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Deutsche Industrie- und Handelskammer (www.dihk.de)

Statistikamt Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)

Parlament Bosnien-Herzegowinas (www.parlament.ba)

Zentralbank Bosnien-Herzegowinas (www.cbbh.ba)

Kanton Sarajevo (<http://vlada.ks.gov.ba>, www.skupstina.ks.gov.ba)

Finanzministerium der Teilrepublik Srpska (www.vladars.net)

Finanzministerium der Föderation Bosnien-Herzegowinas (www.fmf.gov.ba)

Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

10. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Kooperationsabkommen

Es gibt kein aktuelles Kooperationsabkommen zwischen Sarajevo und Wien.

Interessensschwerpunkte

- Smart City
- Stadtentwicklung
- Parkraumbewirtschaftung
- Abwasserbehandlung
- Umwelt- und Energietechnologien
- Tourismus

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Wohnpolitik
- Verwaltung
- Kinder
- Jugend
- Soziales
- Umwelt
- Energie